

Gemeinde Rastede

Landkreis Ammerland



3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28

Gewerbegebiet Hahn-Lehmden

September 2003

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 3
Sophienstraße 27
26180 Rastede
bauplanung@rastede.de

Satzung

über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden vom 31.03.1978, geändert durch die 1. Änderung vom 17.10.1980 und durch die 2. Änderung vom 25.05.1990

Aufgrund der §§ 6, 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung vom 10.02.2003 (Nds. GVBL. S.89) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Rastede in seiner Sitzung am 02.12.2003 beschlossen, die nachstehende Satzung zu erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Änderung umfasst das Flurstück 138/7 der Flur 18 (Am Waldrand 19).
- (2) Der Geltungsbereich ist in der Anlage 1 zu dieser Satzung dargestellt, die Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2 Zahl der Vollgeschosse

Zur Regelung der Geschossigkeit wird folgende Festsetzung (zu den textlichen Festsetzungen) hinzugefügt:

Die Obergrenze der Vollgeschosse für das Flurstück 138/7 der Flur 18 kann ausnahmsweise im Einvernehmen mit der Gemeinde um ein Vollgeschoss (auf dann drei Vollgeschosse) überschritten werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis

Es gilt die Baunutzverordnung 1990.

Nachrichtlicher Hinweis

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohlesammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher (Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der Bezirksregierung Weser-Ems, Dez. 406 – Archäologische

Denkmalpflege – oder der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von 14 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.

Rastede, den _____

Decker

- Bürgermeister -

VERFAHRENSVERMERKE

Planverfasser

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 3
Sophienstraße 27
26180 Rastede
bauplanung@rastede.de

Rastede, den

(Unterschrift)

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Rastede hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 - Gewerbegebiet Hahn-Lehmden am beschlossen.

Beschluss über die Beteiligung der Betroffenen Bürger und der berührten Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Nr. 2 und 3 BauGB

Der VA der Gemeinde Rastede hat die Beteiligung der Betroffenen Bürger und der berührten Träger öffentlicher Belange.....beschlossen.

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Rastede hat die Satzung nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am als Satzung gemäß § 10 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Rastede, den

LS.

Bürgermeister

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss der Gemeinde ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am ortsüblich bekannt gemacht worden. Die Satzung ist damit amin Kraft getreten.

Rastede, den

LS.

Bürgermeister

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Satzung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei ihrem Zustandekommen nicht gemacht worden.

Rastede, den

LS.

Bürgermeister

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Satzung sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Rastede, den

LS.

Bürgermeister